

TORJÄGERPARADE

Table with 2 columns: Player Name and Goals Scored. Includes groups 1-5 and various players like Patrick Hildebrandt, Marco Weber, etc.

Schloßborn hat Glück im Verfolgerduell

Niederjosbach. Der FC Schloßborn hat in der Fußball-Kreisliga B Main-Taunus beim Tabellenzweiten TuS Niederjosbach mit 1:0 gewonnen und hält dadurch Kontakt zur Tabellenspitze. Das Tor des Tages fiel in der 75. Minute: Robin Horn profitierte von einem klugen Rückpass durch Ibai Arruabarrena und versenkte den Ball unhaltsbar für TuS-Keeper Marcel Foltin links unten im Kasten der Gastgeber. Bei der größten Chance zum Ausgleich droch Nils Kleber den Ball kurz vor dem Abpfiff aus elf Metern über den Querbalken. „Ein spannendes Spitzenspiel mit einem glücklichen Sieger“, sagte Ralf Horn vom FCS-Spielausschuss. sp

Das nächste Spiel: FC Schloßborn – SG Sossenheim (So., 15.00)

TABELLE

Table with 2 columns: Team Name and Points. Lists teams like SG Bad Soden II, FC Lorschbach II, etc.

Merzhausen pirscht sich heran

TuS erweist sich gegen Neu-Anspach als das cleverere Team

Mit dem TuS Merzhausen ist in der Gruppenliga zu rechnen. Nach dem 3:0 gegen Neu-Anspach liegt man nur drei Punkte hinter Rang 2.

VON DIETER HINTERMEIER

Merzhausen. Da kam nach dem Schlusspfiff Jubel bei den Spielern des TuS Merzhausen auf. Mit 3:0 hatte der Gruppenligist im Usinger-Land-Derby die junge Mannschaft des FC Neu-Anspach besiegt. Am Ende war der Erfolg der Merzhäuser Elf vor gut 100 Zuschauern auch verdient. Da der Tabellenzweite Sandzak Frankfurt am Ende der Saison sechs Punkte abgezogen bekommt, liegen die Loutchan-Schützlinge in der bereinigten Tabelle nun nur noch drei Punkte hinter dem Relegationsrang 2.

Das der Sieg im Derby verdient war, konstatierte auch FCNA-Übungsleiter Frank Gerster sportlich fair. „In der ersten Halbzeit haben wir unsere Torchancen nicht genutzt. Die zweite Hälfte haben wir zu ängstlich gestaltet. Merzhausen war die cleverere Mannschaft“, so Gersters Fazit.

Dabei sah es zunächst nicht danach aus, dass Merzhausen als Derbysieger vom Platz gehen würde. Denn nach zögerlichem Beginn nahm der FCNA das Heft in die

Hand. Eine Großchance vergab Goalgetter Patrick Hildebrandt in der 30. Minute, als sein Schuss im Doppelpass-Spiel mit Marco Weber das gegnerische Gehäuse nur um Haarsbreite verfehlte. Fünf Minuten später scheiterte Hildebrandt erneut, als er freistehend knapp vorbeizielte. So blieb es bis zum Halbzeitpfiff des gut leitenden Schiedsrichters Lukas Nöh (Breitscheid-Medenbach) beim torlosen Unentschieden.

Zahn zugelegt

In der zweiten Hälfte legte Merzhausen einen Zahn zu und zeigte sich energischer, ohne jedoch zunächst zu Chancen zu kommen. „Dieses Spiel wird durch eine Standardentschieden“, schwante es TuS-Coach Loutchan. Und der Trainer sollte Recht behalten. In der 58. Minute zirkelte der gerade eingewechselte Can Zarifoglu einen Freistoß aus 18 Meter an der Anspacher Mauer vorbei ins linke Torwart Eck und sorgte damit für die 1:0-Führung der Platzherren.

Das Gegentor brachte den FCNA völlig aus dem Rhythmus. Bis auf eine weitere Hildebrandt-Chance in der 70. Minute gab es keine nennenswerten Aktionen mehr von ihnen. Die Hausherren dagegen bauten jetzt mächtig Druck auf. Folgerichtig hätte es kurz darauf durch

Patrick Berschick 2:0 stehen können, doch der TuS-Spieler fand in Torhüter Mario Schreiber seinen Meister.

So kam der endgültige K.o. für die Neu-Anspacher erst in den Schlussminuten. Nach einem Eckball fiel der Ball Antonio Castellino vor die Füße, der keine Mühe mehr hatte, das Leder in der 90. Minute über die Torlinie zum 2:0 zu bugsiieren. Zwei Minuten später war es Ali Raza, der nach mustergültiger Vorarbeit von Damjano Demasi den Endstand markierte. Und es kam noch dicker für den FCNA: Rene Gilles durfte nach einer Gelb-Roten Karte wegen Meckerns schon etwas früher zum Duschen.

„Das war ein enges Spiel, das auch anders hätte ausgehen können. Letztlich haben wir aber verdient gewonnen, auch wenn der Sieg zum Schluss doch etwas zu hoch ausgefallen ist“, so das Fazit von TuS-Trainer Loutchan.

Merzhausen: La Terra – Ruppel, Hickl, Wanzke, Maric – Müller, Zrakic (66. Demasi), Hartmann (56. Zarifoglu), Castellino – A. Raza, Berschick (87. F. Raza). – Neu-Anspach: Schreiber – Fomin (86. Zamanyan), Gette, E. Weber, Rossner – Pauls, Lorenz, Maurer (63. Gara Ali), M. Weber – Hildebrandt, Gilles. – Tore: 1:0 Zarifoglu (58.), 2:0 Castellino (90.), 3:0 A. Raza (90.+2).

Die nächsten Spiele: Usinger TSG – TuS Merzhausen, FC Neu-Anspach – SG Ober-Erlenbach (beide So., 14.45 Uhr)



Patrick Berschick (TuS Merzhausen) hatte das 2:0 auf dem Fuß. Doch am Ende reicht es auch so zu einem 3:0-Sieg seines Teams gegen den FC Neu-Anspach. Foto: Rhode

Lupfer besiegelt SGO-Niederlage

Ober-Erlenbach. Nach der deftigen 0:5-Niederlage gegen Seckbach hatte die SG Ober-Erlenbach etwas zuzumachen. Auch wenn am Ende nach einem 1:3 in der Gruppenligapartie gegen die SG Bornheim nichts Zählbares dabei heraus-

sprang, so ist der Fußballerlf von Trainer Antonios Tsiakalos diese Wiedergutmachung teilweise gelungen.

„Wir wussten, dass Bornheim eine enorm spielstarke Mannschaft ist, und so hat sie sich letztlich auch präsentiert“, erklärte Manager Andreas Alf, „doch wir haben taktisch diszipliniert gespielt.“

Sogar eine frühe Führung wäre drin gewesen, doch in der 10. Minute setzte Asmir Isovich den Ball nach totem Querpass von David Bremerich freistehend zwei Meter über die Latte. Die Quittung folgte auf dem Fuß, denn im Gegenzug unterlief Andrew Sarfo ein Handspiel. Die Folge: Elfmeter für die Gäste und die Führung zum 1:0 durch Niklas Troll. Beim 2:0 drei Minuten später hatte Marko Sarfos Abwehrkollege Marko Corlija dann einen Aussetzer. Er vertändelte am eige-

nen Strafraum den Ball, was Moritz Schneider eiskalt ausnutzte.

Danach hielten sich die Mannschaften gegenseitig in Schach, bis Corlija fünf Minuten vor Schluss seinen Fehler korrigierte. Er nutzte dabei einen Abpraller nach Deniz Güvens Schuss aus kurzer Distanz zum Anschlusstreffer. Danach drängte die SGO auf den Ausgleich, sogar Torwart Mario Höss stürmte mit – und musste sich dann in der 90. Minute Bornheims Kapitän Mario Koch geschlagen geben. Dieser lupfte von der Mittellinie den Ball über den zurückeilenden Torwart und entschied damit die Partie. „Wenn wir so spielen wie heute“, so die Prognose von Andreas Alf, „dann werden wir bald auch wieder punkten.“

Ober-Erlenbach: Höss – Güven, Corlija, Florian Grassler, Alempic, Isovich, Bremerich (65. Hübsch), Sarfo – Paszun, Döppes, Sebastian Grassler – Tore: 0:1 Troll (16./HE), 0:2 Schneider (19.), 1:2 Corlija (85.), 1:3 Koch (90.).

Das nächste Spiel: FC Neu-Anspach – SG Ober-Erlenbach (So., 14.45)

Rassiges Derby endet mit Rot

VON ROBIN KUNZE

Königstein. Schon während der 90 Spielminuten war die Fußballpartie zwischen dem 1.FC-TSG Königstein und dem Usinger TSG ein rassiges, wenn auch zum Teil ruppiges Derby. Nach dem Abpfiff der Gruppenliga-Begegnung, die mit einem 3:3 endete, kochten die Gemüter dann hoch. Usingers Stürmer Adrian Bitiq sah wegen Schiedsrichterbeleidigung die Rote Karte und musste danach von Trainer Leo Caic zurückgehalten werden.

Auslöser für den Sturm der Entzündung war eine Szene kurz vor Spielende. Darin war Pascal Bretschneider bei einem Laufduell mit Kemal Pita im Strafraum von Königstein zu Boden gegangen, der Elfmeterpfiff jedoch ausgeblieben.

Aber der Reihe nach: Die favorisierte UTSG war nach 20 Minuten überraschend in Rückstand geraten, als Rene Sachs einen scharf geschossenen Freistoß von Marvin Gramowski ins eigene Tor abfälschte.

Sieben Minuten später stellte Adrian Bitiq per Kopf nach Flanke von Christian Kraus auf 1:1. Auch die zweite Führung Königsteins in der 35. Minute kam überraschend: Rund 30 Meter vor dem Tor versuchte Lukas Bosansky es einfach mal mit einem Fernschuss und traf prompt ins lange Eck. Ein sehenswerter Treffer, bei dem Usingers Keeper Björn Voll keine Chance hatte. „Da hatte sicherlich auch der Wind mitgeholfen“, meinte der Torwart nach der Partie. Für den abermaligen Ausgleich zwei Minuten vor der Halbzeit sorgte erneut Bitiq, der diesmal eine Flanke von Patrick Lerch per Kopf verwertete.

Das hohe Bälle die Achillesferse einer ansonsten souveränen Königsteiner Abwehr waren, bewies das Tor zum 2:3 in der 51. Minute. Bretschneider flankte von der Grundlinie, und Tim Pelka köpfte aus drei Metern zur Führung ein. Doch Königstein schlug zurück. Marvin Gramowski kämpfte sich auf der linken Seite durch, und seine abge-

fälschte Flanke nutzte Adis Pita am langen Pfosten zum 3:3-Ausgleich.

Dabei blieb es, obwohl die Gastgeber ab der 63. Minute in Unterzahl spielten, weil Robert Scheithauer die Gelb-Rote Karte gesehen hatte – und weil Rodrigues das vermeintliche Foul an Bretschneider nicht ahndete. „Heute habe ich das wahre Gesicht dieser Mannschaft gesehen“, lobte Königsteins Coach Thomas Biehrer nach dem Spiel, „wir standen 90 Minuten lang charakterlich gut auf dem Platz.“

Königstein: Lüdtker – K.Pita, Könen, Scheithauer, Schwarzer – Figueiredo, Müller, Bosansky, Gramowski – A.Pita (83. Grossheim), U. Özdemir (61. C. Özdemir) – Usinger: Voll – Kraus (80. Krüger), Bueno Oliva, Strenkert, Lerch – Bretschneider, Sachs (68. Hofmann), Grill, Marino (46. Pelka) – Selzer, Bitiq. – Tore: 1:0 Sachs (20. ET), 1:1 Bitiq (27.), 2:1 Bosansky (35.), 2:2 Bitiq (43.), 2:3 Pelka (51.), 3:3 A.Pita (55.). – Gelb-Rot: Scheithauer (61. Wiederholtes Foulspiel), Rot: Adrian Bitiq (Schiedsrichterbeleidigung, nach Abpfiff).

Die nächsten Spiele: Usinger TSG – TuS Merzhausen, Germania Enkheim – 1. FC-TSG Königstein (beide So., 14.45)

3:2 gegen Seulberg – Oberstedten baut Führung aus

Neu-Anspach II lässt in der Fußball-Kreisoberliga zwei Punkte liegen – SF Friedrichsdorf mit dem vierten Sieg in Folge – Reifenberg gegen Kronberg chancenlos

Neue Besen kehren gut, besagt eine vielzitierte Fußballweisheit. Was die nackten Zahlen angehen, fragt man beim FC Mammolshain besser in einer Woche noch mal nach.

VON WOLFGANG BARDONG

FC Oberstedten – SV Seulberg 3:2 (1:1): Schwerarbeit mussten die Schützlinge von Trainer Artur Rissling verrichten, bis gestern der fest eingeplante Dreier gegen den SV Seulberg eingetütet war. Dieser habe laut FCO-Manager Rüdiger Rau „einen sehr guten Eindruck hinterlassen und ab der 30. Minute toll mitgespielt – aufgrund der Torchancen war unser Sieg aber hochverdient; wir haben bestimmt an die acht Hochkaräter ausgelassen.“

So hätte der Tabellenführer vor der Pause längst das 1:0 durch Basdar, Jeghan oder Kaestner vorlegen müssen. Tat er jedoch nicht. Und so stellte Max Hoyer mit seinem Kopfballtreffer zum 0:1 (41.) die Partie auf den Kopf. Basdar glück in der 44. Minute mit einem „Kann-Elfer“ laut Rau aus. Schiedsrichterin Julia Meyer (Frankfurt) hatte nach einem Zusammenprall zwischen Gästekeeper Berndhardt und Mika Werner auf den Punkt gezeigt. Wieder gelang dem Underdog nach dem Wechsel zunächst die Führung: Eyüp Akan behielt im Strafraumgetümmel den Überblick (51.). Noch in den Torjubel platzte aber der erneute Stedter Ausgleich: Von Luca Kaestner herrlich mit der Brust vorgelegt, hämmerte Marvin Klempin den Ball zum 2:2 in die Maschen. „Wir erspielten uns nun Chance auf Chance“, sagte Rau. Das für den FCO erlösende 3:2 be-

sorgte schließlich in der 80. Minute Masullah Mahbubi nach einem Basdar-Zuspiel der Marke „Traumpass“, so Rau. Oberstedten baut durch den Sieg seine Tabellenführung auf drei Punkte aus.

Tore: 0:1 Hoyer (41.), 1:1 Basdar (44./FE), 1:2 Akan (51.), 2:2 Klempin (52.), 3:2 Mahbubi (80.).

FC Reifenberg – EFC Kronberg 1:5 (0:4): Auch gestern ging das Schützlinge von Reifenbergs Spieltrainer Christian Bös weiter. Nachdem sich sein Keeper Fabian Messer verletzt hatte, musste Bös – zuletzt des Öfteren im Angriff tätig – wieder zwischen den Pfosten aushelfen und hielt die Niederlage seiner Truppe letztlich noch in Grenzen. „Es hätten auch acht oder neun Gegentore werden können“, so Bös, „Kronberg war deutlich besser; für uns gab es nichts zu holen.“

Torsiello eröffnet Reigen

Schon bis zur Pause waren die Weichen gestellt. Calogero Torsiello schob in der 11. Minute frei stehend zum 0:1 ein, nur drei Minuten später spielte Stefan Both mit Reifenbergs Abwehr Katz und Maus (0:2) und nach dem 0:3 (25.) durch Maximilian Elsner (nach mehreren fehlgeschlagenen Abwehrversuchen des FCR) gingen die Köpfe beim Gastgeber runter. Elsner setzte dann auch mit einem 16-Meter-Schuss zum 0:4 (42.). den Schlusspunkt hinter den ersten Abschnitt. „Zur Pause habe ich dann bei meinen Jungs an die Ehre appelliert, es wurde nach Wiederbeginn auch etwas besser“, konnte Bös registrieren, „aber auch nur, weil Kronberg zwei, drei Gänge heruntergeschaltete.“ Aber dennoch zunächst das 0:5 (67.) durch Torsiello

draufpackte. Erst dann gelang dem FCR der Ehrentreffer durch Iulian Ivan auf Pass von Allen Gashi (75.).

Tore: 0:1 Torsiello (11.), 0:2 Stefan Both (14.), 0:3/0:4 Elsner (25./42.), 0:5 Torsiello (67.), 1:5 Ivan (75.).

SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Neu-Anspach II 1:1 (1:0): Unterm Strich ging das Remis in Ordnung, wie auch SG-Vorstandsmitglied Volker Ketter einräumte: „Vor der Pause hatten die Anspacher gar nicht stattgefunden – dafür dann später umso mehr.“ Die Pausenführung des Aufsteigers durch Caglayan Karagöz (44./nach feinem Pass von Falk Matern) war hochverdient. Schon in der 25. Minute hätte das 1:0 durch Karagöz fallen können – er fand per Strafstoß jedoch seinen Meister in Gästekeeper Schrörs. Im zweiten Abschnitt drehte der Wind. Nun drückte der FC, kam durch Jonjic zu einer Großchance (66./Fußabwehr Torwart Manuel Meckel) und dann auch zum 1:1 (68.) durch Christian Velte. Der war gerade erst eingewechselt worden und hatte gleich mit seiner allerersten Aktion – einem 20-Meter-Freistoß – Erfolg. In der Schlussphase verhinderte dann zunächst Meckel das 1:2 durch Distanzschütze Zejnnullahu (78.), ehe auf der Gegenseite Kai Schrörs das Gleiche gegen Tobias Schneider tat (90.). Dazwischen lagen zwei Ampelkarten gegen die Anspacher Rahmat Qaiumi (87./Schwalbe) und Avni Zejnnullahu (88./Meckern).

Tore: 1:0 Karagöz (44.), 1:1 Velte (68.). SG Oberhaching – FSV Friedrichsdorf 0:4 (0:3): Dass der Sieg der Mannen von FSV-Trainer Metin Yildiz vollkommen verdient war, konnte auch SGO-Vorstandsmit-

glied Christian Oppermann bestätigen: „Allerdings ist das 0:4 zu deutlich. Wenn wir doch bloß unsere Torchancen genutzt hätten.“ Die dickste bot sich dem Gastgeber gleich in der 3. Minute, als Lars Steier auf Zuspil von Christian Freismuth vergab. Ein im Nachhinein betrachtet womöglich teurer Fehlschuss, denn fortan nahm der FSV das Zepter in die Hand, nutzte gleich seine erste Gelegenheit durch Max Zymolka zum 0:1 (23.) und ließ gleich das 0:2 (25.) durch Yasin Albayrak folgen. Dieser erhöhte in der 34. Minute ungestört auch zum 0:3 (34.), „weil wir in der Phase das Fußballspiels eingestellt hatten“, seufzte Oppermann. Endgültig schnürten die Gäste den Sack in der 76. Minute zu: Nach wiederholtem Foulspiel hatte zunächst SGOLer Patrick Ott Gelb-Rot kassiert. Den anschließenden

Freistoß von Victor Radu fälschte Alexander Weimerskirch mit dem Rücken unhaltsbar zum 0:4 ab.

Tore: 0:1 Zymolka (23.), 0:2/0:3 Albayrak (25./34.), 0:4 Radu (77.).

FC Mammolshain – FSG Weillau/Weilrod/Steinfischbach 4:4 (3:1): Mittelprächtiger Einstand für Mammolshains neues Trainerduo Benjamin Becker/Alexander Goncalves. Prächtig war der Start ihres Teams allemal, das nach dem 4:1 (46.) durch Wayne Schäfer gestern auf einem sicheren Weg zu drei Punkten schien. Am Ende hatte aber nicht viel gefehlt, und der Aufsteiger hätte sogar noch mit leeren Händen dagestanden – ein 22-Meter-Freistoß von Weillaus Namensvetter Jochen Schäfer wurde aber auf dem Weg zum 4:5 noch von der Mauer des FCM „geschluckt“.

„Uns fehlt es in manchen Situationen an der Entschlossenheit,



Auf roter Erde: Caglayan Karagöz (SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach) stürmt an Marc Schneider (FC Neu-Anspach II) vorbei und trifft zum 1:0. Foto: sp

auch einmal rustikal zu klären“, meinte Mammolshains Urgestein Klaus Moser, „nach einer 4:1-Führung, die wir ja bis zur 62. Minute innehatten, darf man keine Punkte mehr hergeben.“ Das 1:0 (24.) durch einen noch abgefälschten Freistoß von Lorenz Albeck lockerte die anfängliche Verunsicherung im Team des FCM. Mit dem 2:0 (27.) von Pascal Schleifer, der einen von Gästekeeper Maximilian Rühl abgewehrten Albeck-Freistoß dann aus 16 Metern über den Keeper in die Maschen köpfte, hatte sich der Gastgeber freigeschwommen. Daran konnte auch das 2:1 (29.) durch den ungestört abziehenden Jochen Schäfer nichts ändern. Schließlich konnten die Hausherren durch Schleifer (43./Doppelpass mit Albeck) und Wayne Schäfer auf 4:1 (46.) wieder erhöhen.

SF Friedrichsdorf – SpVgg Bad Homburg 2:1 (1:0):

„Wir hatten die besseren Torchancen – in einem ganz schwachen Spiel, in dem man klar erkennen konnte, dass zwei Teams aus dem Tabellenkeller aufeinandertreffen“, kommentierte SF-Pressesprecher Harald Hyngar den vierten Sieg in Folge, „bei den drei vergangenen Spielen hatten wir aber eine bessere Leistung gezeigt.“

Die Gastgeber legten in der 23. Minute durch Kalab Ghebremariam das 1:0 vor, der nach einem Juridic-Einwurf freie Bahn hatte. In der Folgezeit lagen sowohl das 2:0 durch Bruno Penavas Fernschuss (27.) als auch das 1:1 durch Willi Hubbuch in der Luft (29.). Letztere erst recht nach 39 Minuten, als der aufgerückte Lukas Picha nach einer Jovanovic-Ecke frei zum Kopfball kam, Daniel Eick aber klasse hielt. Das 1:1 war dann aber in der 54. Minute Fakt: Hubbuch hatte Jovanovics Flanke verwertet. Die Partie schien sich auf ein Remis einzupendeln, ehe sich in der 78. Minute „Sportfreund“ Erhan Gök per Freistoß das 2:1 erzielte. „Dabei sah Homburgs Keeper Schudt nicht gut aus“, meinte Hyngar. In der Nachspielzeit kassierte Gastspieler Manuel Huhn Gelb-Rot.

Nachlässigkeit bestraft

Der klare Vorsprung ließ den FCM nachlässig werden, was Dominik Eder prompt zum 4:2 (62.) bestrafte. Wohl flog dann FSGler Leon Wanzke wegen Foulspiels mit Gelb-Rot vom Platz (69.), doch die Gäste spürten die sich einschleichende Verunsicherung beim FCM. Nach dem 4:3 (71.) durch Jochen Schäfer war das Nervenflattern im Mammolshainer Team förmlich greifbar. Mit Folgen: Eder nahm in der 82. Minute den Ball mit dem Rücken zum Tor stehend an, drehte sich und hämmerte ihn aus 16 Metern gegen die Pfosten zum 4:4 (82.).

Tore: 1:0 Albeck (24.), 2:0 Schleifer (27.), 2:1 Schäfer (29.), 3:1 Schleifer (43.), 4:1 Wayne Schäfer (46.), 4:2 Eder (62.), 4:3 Schäfer (71.), 4:4 Eder (82.).

Der nächste Spieltag: FC Neu-Anspach II – DJK (So., 13.00), SGK – FV Stierstadt, Teut. Köppern – FC Reifenberg, EFC Kronberg – SF Friedrichsdorf, SpVgg Bomber Bad Homburg – FC Mammolshain, FSG Weillau/Weilrod/Steinfischbach – SG Oberhaching, FSV Friedrichsdorf – FC Oberstedten, SV Seulberg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (alle So., 14.45).